

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einführung	7
2 Der kulturhistorische Hintergrund des Lecceser Barock	12
3 Der Lecceser Barock und die Anwendbarkeit des Barockbegriffs	15
3.1 Zum Begriff des „Barock“ in der Architektur	16
3.2 Zum „Barocco Leccese“	18
3.3 Die Abgrenzung zum Spanischen Barock	24
3.4 Barocke Bauten in Lecce	26
4 Bestandsaufnahme der Basilika <i>Santa Croce</i>	33
4.1 Text- und Bildquellen	33
4.2 Die Einbindung der Basilika in den städtebaulichen Kontext	34
4.3 Der Grundriss	35
4.4 Die Fassade	36
4.5 Der Innenraum	40
4.6 Die Ausstattung	43
4.7 Die angrenzende Bebauung	45
4.8 Vorgängerbauten	46
4.9 Zur Planungs- und Baugeschichte	47
4.10 Veränderungen und Restaurierungen	49
4.11 Der Lecceser Stein	50
4.12 Bauherren und Auftraggeber	52
4.13 Die Baumeister	54
5 Überlegungen zur künstlerischen Konzeption der Basilika	56
5.1 Die Architektur	56
5.2 Die Bauplastik zwischen Tradition und Progression	59
5.3 Der Bauschmuck	63
5.4 Betrachtungen zum Kirchenbau insgesamt	65
5.5 Zur Geometrie von Grundriss und Fassadenkonstruktion	67
5.6 Zur Beziehung zwischen Innenraum, Fassade und Außenraum	69
6 Aspekte zu Ikonographie und Ikonologie	71
7 Die Fassade von <i>Santa Croce</i> als Ausdruck einer neuen Religiosität während der „Riforma cattolica“	79
8 Die Fassade von <i>Santa Croce</i> als Darstellung des Triumphs der katholischen Kirche über die Ungläubigen	81
9 <i>Santa Croce</i> als Hommage an Cölestin V.	84
10 Die Fassade von <i>Santa Croce</i> als Manifest der Cölestiner	88
11 Die Fassade von <i>Santa Croce</i> als „Pietra prima“ eines städtebaulichen Kunstwerks	90
12 Der „Barocco Leccese“ an <i>Santa Croce</i>	92
13 Schlussbetrachtung	95

14	Abbildungen	98
14.1	Abbildungsverzeichnis	98
14.2	Abbildungen	100
15	Literaturverzeichnis	141